2016-01-20

Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 18.06.2015

Sitzungsbeginn: **18:00 Uhr**
Sitzungsende: **18:45 Uhr**
Sitzungsort: **Rathaus Roßlau, Markt 5, Sitzungssaal**

Es fehlten:

Brumme, Kurt
Kläre, Helmut

Ortsbürgermeister

Müller, Christa

Palermo, Antonio
von der Heydt, Jörn

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Gernoth begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit acht anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern ist der Ortschaftsrat beschlußfähig.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Vester stellt den Antrag einen nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt unter TOP 5 einzufügen.

Abstimmungsergebnis: **6 : 1 : 1**

3 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das Jahr 2015 Bezuschussung Stadtsportfest 2015

Frau Gernoth begrüßt die Mitglieder des Förderverins Schifferstadt Roßlau e.V. Frau Heppner und Herrn Dähne.
Herr Tonndorf bemerkt, dass in dem Antrag die Begründung bereits enthalten war und man sich bei richtiger Information die Sondersitzung hätte sparen können.
Frau Heppner stellt für sich fest, dass um Kommunikationsproblem zu vermeiden, man in Zukunft bei den Ortschaftsratssitzungen anwesend sein wird, soweit Angelegenheit des Fördervereines auf der Tagesordnung ständen.
Zum Antrag führt Frau Heppner aus:
Bereits im September 2014 habe man ein Konzept für das gesamte Festjahr vorgelegt. Darin kalkulierte man die reinen Mehrausgaben im Zusammenhang mit Roßlau 800 auf ca. 147 T€ und mit Einnahmen in Höhe von 60 T€. Die Höhen beruhten lediglich auf optimistischen Schätzungen.
Die Stadt Dessau- Roßlau beteiligt sich mit insgesamt 23.500 € am Festjahr. Davon sind 7.500 € für das Schifferfest, 8.500 € für den Festumzug und 6.300 € für die Sonderausstellung vorgesehen.
So nicht vorgesehen war der Kindertag. Der sollte zwar in Dessau und in Roßlau stattfinden allerdings fiel er in Dessau auf Grund des KITA-Streiks aus. In Folge dessen waren in Roßlau eine erhebliche Anzahl Dessauer Kinder zu verzeichnen, was letztendlich zu Mehrkosten z.B. für den Rettungswagen führte. Die Stadt Dessau-Roßlau gab keine Unterstützung, da die Mittel bereits für die Festveranstaltung und die Elbkonferenz ausgegeben bzw. verplant waren. Für den Festumzug hat der Verein zwischenzeitlich einen Fördermittelantrag beim Land gestellt.
Diesen gesamten Sachverhalt hatte man vor dem Festkommitee berichtet und angenommen, dass dies ausreicht. Offensichtlich ist dem nicht so.
Für das Jubiläumsjahr sind insgesamt noch drei Veranstaltungen geplant für die ein Zuschuss vom Ortschaftsrat benötigt wird. Das sind mit jeweils 700 € das Sportfest, das Wassersportfest und eine Dankeschönveranstaltung für alle Aktiven und Akteure.
Für das Sportfest erschien dem Förderverein die Förderung der Sportabzeichen am sinnvollsten, da diese zum einen eine bleibende Erinnerung sind und zum anderen auch für spätere Veranstaltungen genutzt werden könnten.
Frau Gernoth bedankt sich für die Ausführungen.
Herr Kerner fragt ob die Abzeichen schon bestellt worden und ob dies bei einer Lieferzeit von fünf Wochen nun nicht schon zu spät sei.
Frau Heppner antwortet, dass auf Grund der ausstehenden Förderung die Abzeichen noch nicht bestellt wurden und richtig eigentlich ist es bereits zu spät. Es gibt da aber noch die Möglichkeit mit vor Ort herstellbaren Pin’s oder ähnlichem zu arbeiten.
Herr Dreibrodt bittet um die Darstellung des Ablaufes des Sportfestes und weshalb 2.000 Abzeichen erforderlich sein sollen.
Herr Dähne schildert den Ablauf des Sportfestes. Danach sind alle Sportvereine angesprochen worden eine Station vorzubereiten und zu betreuen. Der Spielmannszug

wird zu Beginn durch Roßlau ziehen und die Leute „einsammeln“. Es wird ein Bühnenprogramm geben, Fußballspiele und kleinere Turniere durchgeführt werden.
Bei dem Parcour der Vereine kann dann jeder das Sportabzeichen erwerben.
Die Stückzahl entstand aus der Erfahrung des Kindertages; man möchte vorbeugen und lieber ein paar Abzeichen mehr als zu wenig haben.
Frau Heppner ergänzt, dass die Stückzahl auch den Stückpreis bestimmt. Man war sich nicht sicher und wenn etwas übrig bleiben sollte könnte man diese z.B. den Schulen zur Verfügung stellen.
Frau Gernoth bestätigt die große Nachfrage zum Kindertag und glaubt, dass die 2.000 Stück sicher nötig sind.
Herr Tonndorf findet die Idee der Verwendung in den Schulen sehr gut.
Herr Kerner fragt nach der Werbung für das Sportfest und ob diese auch in Dessau erfolgt.
Frau Heppner bestätigt, dass die Flyer verteilt sind und auch in Dessau.
Herr Vester erklärt, dass das Organisationteam für seine gute Arbeit bekannt ist. Das hat der Kindertag eindrucksvoll bewiesen. Dieser war in allem sehr ansprechend. Optimistisch gesehen könnten die 2.000 Teilnehmer am Sportfest wohl erreicht werden. Das Vorhaben sollte aus seiner Sicht gefördert werden.
Frau Gernoth ergänzt, dass das Vorhaben wichtig ist und einen Erinnerungswert für Kinder und junge Familien hat und damit der Nachhaltigkeit genüge getan wird.
Herr Ruthe führt aus, dass eine sehr große Resonanz auf die Veranstaltungen der 800 Jahrfeier zu verzeichnen ist. Es ist faktisch ein MUSS das Sportfest zu unterstützen.
Herr Tonndorf äußert, dass das nun mal bei runden Geburtstagen so ist und man sich darauf einlassen muss. Es steht nun einmal die Veranstaltung im Vordergrund.
Frau Koschig befürwortet den Förderantrag.
Herr Fritzsche bemerkt, dass sein Verein vor Jahren Urkunden auf Vorrat beschafft hat und noch heute davon zehrt.
Frau Gernoth schließt die Debatte und stellt den Antrag des Fördervereines zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0

4 Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Frau Gernoth weist auf den am 27.06.2015 stattfindenden Roßmarkt hin. Beginn ist um 10.00 Uhr.

Herr Tonndorf bittet die Ortschaftsratsmitglieder um Unterstützung bei der Absicherung und Betreuung des Standes des Vereins für Städtepartnerschaften. Er persönlich kann nicht dabei sein, da er andere Verpflichtungen hat. Er wird in der nächsten Ortschaftsratssitzung fragen wer bereit ist zu helfen. Gibt es keine Unterstützung wird der Stand nicht stattfinden.

Frau Gernoth appelliert an die Ortschaftsratsmitglieder unterstützend tätig zu werden.

6 Schließung der Sitzung

Frau Gernoth schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

Dessau-Roßlau, 21.01.16

Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau Schriftführer